



PRESSEMITTEILUNG n°5/2024

104. Generalversammlung der UIC in Lissabon:

Neuer Präsident, Rückblick auf die bisherigen Erfolge und Planung 2024 mit Akzent auf dem Mehrwert der UIC



(Lissabon, 03. Juli 2024) Die 104. Generalversammlung der UIC fand auf Einladung des portugiesischen Eisenbahnunternehmens Comboios de Portugal (CP) in Lissabon statt. Einleitend hob der Kabinettschef des portugiesischen Staatssekretärs für Mobilität, Dr. Pedro Duarte Silva, die herausragende Rolle der UIC bei der Entwicklung eines sicheren, effizienten und nachhaltigen globalen Eisenbahnsystems hervor. Er bekräftigte Portugals Engagement für die Revitalisierung des Bahnsektors und betonte, der Schwerpunkt liege auf der Verlagerung vom Individualverkehr auf den öffentlichen Verkehr sowie auf der Erreichung der Dekarbonisierungsziele. Zu den wichtigsten Investitionen gehören der Bau eines neuen Hochgeschwindigkeitsnetzes, die Modernisierung internationaler Korridore und die Anschaffung neuer Stadt-, Interregio- und Hochgeschwindigkeitszüge. Ferner ging er auf das Wachstumspotenzial des Schienengüterverkehrs und die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Herausforderungen des Sektors ein. Er zeigte sich zuversichtlich, dass die gemeinsamen Anstrengungen der UIC-Generalversammlung den Bahnsektor stärken und zu einer stärkeren Nutzung des öffentlichen Verkehrs führen werden.

In der Versammlung wurden Governance-, Finanz- und Strategiefragen behandelt, die das kontinuierliche Bestreben der UIC nach der Verbesserung des weltweiten Schienenverkehrs widerspiegeln.

Wahl des UIC-Präsidenten

Dr. Alan Beroud wurde einstimmig zum UIC-Präsidenten für die verbleibende Amtszeit der PKP bis zum 31. Dezember 2025 gewählt. Der Präsident des Verwaltungsrats und CEO der PKP sowie nunmehr neu designierte UIC-Präsident bedankte sich für die Wahl und betonte, er sei bestrebt, die UIC weiterhin effizient zu leiten.

Vision und Prioritäten

Als neuer Präsident will Dr. Alan Beroud auf die Förderung von Solidarität, Einheit und Partnerschaft unter den Mitgliedern hinwirken. Er skizzierte die wichtigsten Prioritäten für seine Amtszeit, beginnend mit der erfolgreichen Umsetzung des Future Railway Mobile Communication Systems (FRMCS), dem 5G-

Nachfolger von GSM-R, das die Digitalisierung des Eisenbahnsektors erleichtern soll. Darüber hinaus will er die Einführung des offenen Vertriebsmodells (Open Sales and Distribution Model, OSDM) vorantreiben, um den Bahnvertrieb für die Zukunft zu rüsten und vielseitige multimodale Systeme zu schaffen. Dr. Beroud erklärte, er lege großen Wert auf Forschung und Entwicklung und wolle die Beziehungen zwischen akademischen Einrichtungen und Bahnexperten stärken, um innovative Projekte voranzutreiben. Ein weiterer Fokus liege auf verstärkter Kooperation zwischen den Regionen, um gemeinsame Ziele zu setzen. Nachhaltigkeit ist ebenfalls ein Eckpfeiler seiner Agenda. Er werde sich dafür einsetzen, dass die Bahn eine zentrale Rolle bei der Dekarbonisierung des Verkehrs und der Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen weltweit spielt.

Darüber hinaus bekräftigte er, er werde seine umfangreichen Erfahrungen im strategischen Programmmanagement zur Förderung der Ziele der UIC und positiver Veränderungen innerhalb der Organisation einsetzen.

Lebenslauf

Dr. Alan Beroud wurde vom polnischen Minister für Infrastruktur ab dem 29. März 2024 zum Vorstandsvorsitzenden und CEO der Polnischen Staatsbahnen (PKP S.A.) und Leiter der PKP-Gruppe ernannt. Er ist ein versierter Manager mit umfassender Erfahrung, insbesondere in der Bahnindustrie. Ab 2019 war er Vorstandsvorsitzender des Eisenbahnunternehmens SKM, wo er wichtige Programme zur Steigerung der Energieeffizienz von Fahrzeugen und Eisenbahninfrastruktur umsetzte. Er verfügt außerdem über ein breites Spektrum an Erfahrungen mit Eisenbahninvestitionsprojekten und strategischem Projektmanagement in den Bereichen Eisenbahn, Bauwesen und Energie, wobei er einschlägige internationale Projekte für globale Märkte beaufsichtigt und durchgeführt hat. Er absolvierte ein Jurastudium an der Universität Warschau und ein Studium der Energietechnik an der Schlesischen Universität für Technologie. Er promovierte am Institut für Sicherheit und Informatik der Universität Krakau, erwarb einen EMBA im Energiesektor (Universität Gdańsk in Zusammenarbeit mit Aix-en-Provence) und einen Master of Project Management der George Washington University in den USA. Darüber hinaus absolvierte er zusätzliche Ausbildungskurse an der Harvard University, am Massachusetts Institute of Technology und der Universität Tsinghua.

Jahreszwischenbericht

UIC-Generaldirektor François Davenne stellte die Leistungsbilanz 2024 und die Planung vor. Dabei betonte er, insbesondere werde der **Mehrwert der UIC geschätzt**. Die UIC habe in den letzten Monaten wichtige Meilensteine erreicht, die ihr Engagement für die Förderung globaler Eisenbahninitiativen unterstreichen. Die erfolgreiche Förderung der Kampagne „More Trains“, einschließlich der Präsentation der Studie „Bridging the Rail Finance Gap: Challenges and Opportunities for Low and Lower-Middle Income Countries“ (Herausforderungen und Chancen für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen) auf der Transforming Transportation 2024 in Washington, unterstreicht ihren proaktiven Ansatz zur Bewältigung kritischer Herausforderungen im Sektor. Darüber hinaus steigt das Interesse an der UIC stetig: Drei neue Mitglieder sind beigetreten und die Partnerschaft mit der mexikanischen Eisenbahnbehörde ARTF wurde erneuert, was den wachsenden globalen Einfluss der UIC bestätigt.

Um die operative Transparenz und Effizienz zu verbessern, führte die UIC eine neue konsolidierte Darstellung ihrer Gewinn- und Verlustrechnung sowie ein fortschrittliches Online-Tool für die Verwaltung des Opt-in-Prozesses ein. Diese Initiativen zielen darauf ab, mehr Klarheit und Zugänglichkeit im Finanzmanagement und in der Projektaufsicht zu schaffen. Darüber hinaus erzielte die UIC einen ausgeglichenen Haushalt für 2023, der die geplanten Ziele übertrifft, was von einer soliden Finanzverwaltung und strategischen Planung zeugt.

Die Mitgliederzufriedenheit bleibt stabil, während die Dynamik der Organisation weiterhin Innovation und operative Exzellenz bei allen globalen Initiativen fördert. Diese Errungenschaften spiegeln das unermüdliche Engagement der UIC wider, die Nachhaltigkeits- und Effizienzziele des Bahnsektors auf globaler Ebene voranzutreiben, und die Erwartungen der Stakeholder zu erfüllen.

Anerkennung des Mehrwerts der UIC

Die UIC engagierte sich nachweislich für die Förderung globaler Bahnstandards und Innovation. Zu den Highlights zählen die zeitgerechte Übergabe der Entwürfe der V2 für das Future Railway Mobile Communication System (FRMCS) an die Eisenbahnagentur der Europäischen Union und die erfolgreiche

Koordinierung der europäischen Ausschreibung für das Testprogramm MOBILE Radio for RAILways Networks in Europe (MORANE 2). Bis Ende 2024 werden europaweit Tests auf fünf Strecken beginnen, die den proaktiven Ansatz der UIC im Bahnsektor verdeutlichen. Entscheidende Beiträge zum gemeinsamen Unternehmen für Europas Eisenbahnen unterstreichen die Führungsrolle der UIC in den Bereichen Systemarchitektur, digitale Modellierung und Sicherheitsbetrieb. Darüber weitete die UIC ihren Einfluss durch verstärkte Standardisierungsbemühungen, insbesondere im asiatisch-pazifischen Raum, aus, und in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturbetreiber (CER) erzielte sie Fortschritte beim Datenmodell Open Sales and Distribution Model (OSDM). Der weltweite Einfluss der UIC zeigt sich auch in der erfolgreichen Organisation der UIC-Digitalkonferenz in Yaoundé, Kamerun, die die digitale Transformation in ganz Afrika fördert. Ferner laufen die Vorbereitungen für den weltweiten Hochgeschwindigkeitskongress der UIC im Juli 2025 in Peking (China), der ihre Rolle als Dreh- und Angelpunkt für den technischen Fortschritt und für Kooperationspartnerschaften im Bahnsektor hervorhebt.

Stärkung der Regionen

Die UIC fördert aktiv das regionale Empowerment durch die Einrichtung regionaler Kompetenzzentren und strategische Partnerschaften mit Organisationen wie der Afrikanischen Union (AU) und der Afrikanischen Entwicklungsbank (ADB). Diese Bemühungen sollen die Innovation fördern und den Bedürfnissen der UIC-Mitglieder in verschiedenen Regionen gerecht werden, wobei klare Projektpläne entwickelt werden, um die Umsetzung dieser regionalen Projekte zu leiten.

Weltweite Agenda der UIC

Die Plattform Standardisierung ist dabei, ihren Migrationsprozess abzuschließen und wird auf der kommenden Generalversammlung im Dezember ein umfassendes Dokument sowie Pläne zur Verbesserung künftiger Standardisierungsprozesse vorlegen. Zurzeit wird die UN-Klimakonferenz (COP29) vorbereitet, u. a. mit Initiativen zur Verknüpfung von Verkehr und Energie und Vermeidungs- bzw. Verlagerungsstrategien, die darauf abzielen, die Zahlen der emissionsarmen Verkehrsträger bis 2030 zu verdoppeln und von SLOCAT unterstützt werden. Aufbauend auf einer Studie zur Kohlenstofffinanzierung entwickelt die UIC-Leitlinien, um sicherzustellen, dass die Bahnen von Initiativen wie dem Loss and Damage Fund profitieren.

Finanzen

Die Finanzergebnisse für 2023 wurden genehmigt und weisen einen ausgeglichenen Haushalt vor. Die Generalversammlung stimmte zu, dass ein geringfügiges Defizit in die Gewinnrücklagen eingestellt wird, und prüfte die Finanzprognose zur Jahresmitte und den vorläufigen Haushaltsvoranschlag für 2025.

Aktualisierungen der Mitgliedschaft

Die neuen Mitglieder, darunter die Tanzania Railway Corporation (TRC) und die Rail Technology Research and Development Agency (RTRDA) aus Thailand, wurden willkommen geheißen. Ferner wurden Änderungen von Mitgliedschaftskategorien genehmigt, um den neuen Aktivitäten und Tätigkeiten der Mitgliedsorganisationen Rechnung zu tragen.

Die nächste Generalversammlung ist für den 13. Dezember 2024 in Paris geplant.

Bitte fordern Sie ein Foto von Dr. Alan Beroud an unter com@uic.org

Kontaktinformationen

Kommunikationsabteilung der UIC: com@uic.org